

# Schulnachrichten.

## I. Lehrverfassung.

### 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Summa.
Religionslehre:										
a) katholische . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	3	19
b) evangelische . . . . .	2	2	2	2	1	1	1	1	1	13
Deutsch . . . . .	3	3	2	2	2	2	2	2	3	21
Latein . . . . .	8	8	8	8	9	9	9	9	9	77
Griechisch . . . . .	6	6	7	7	7	7	—	—	—	40
Französisch . . . . .	2	2	2	2	2	2	5	4	—	21
Hebräisch <sup>1)</sup> . . . . .	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Geschichte und Geographie .	3	3	3	3	3	3	4	3	3	28
Rechnen und Mathematik .	4	4	4	4	3	3	4	4	4	34
Naturbeschreibung . . . . .	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Physik . . . . .	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Zeichnen <sup>2)</sup> . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Turnen <sup>3)</sup> . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Gesang . . . . .								2	2	4*)

<sup>1)</sup> fakultativ; <sup>2)</sup> fakultativ für I, II, III; <sup>3)</sup> im Winter 4 Abteilungen in je 1 St.; \*) außerdem Chorgesang aller Klassen in 2 Abteilungen und je 1½ Stunden.

## 2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

	Lehrer.	Ordinarius in	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI		Summa.	
											Cöt. A	Cöt. B		
1	Dr. Ungermann, Direktor.	UI	3 Deutsch	2 Lat. 6 Griech.	2 Griech.								13	
2	Dr. Sénéchaute, Oberlehrer.	OII	2 Franz.	2 Franz.	5 Griech. 2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.		5 Franz.				20	
3	Dr. Maur, Oberlehrer.		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	2 Phys.	2 Naturb.						22	
4	Dr. Rantz, Oberlehrer.	OI	8 Lat. 6 Griech.					7 Griech.					21	
5	Dr. Keulen, Oberlehrer.	UII		6 Lat.		8 Lat. 7 Griech.							21	
6	Dr. Brüll, kath. Religionslehrer.		2 Rel. 2 Hebr.		2 Rel. 2 Hebr.		2 Rel.		2 Rel.	2 Rel.		3 Rel. 3 Geogr.	20	
7	Dr. Niederländer, ordentl. Lehrer.	OIII			2 Deutsch 3 Gesch.		9 Lat. 7 Griech.						21	
8	ten Hermsen, ordentl. Lehrer.	IV	3 Gesch.	3 Gesch.		2 Deutsch 3 Gesch.			2 Deutsch 9 Lat.				22	
9	Weitz, ordentl. Lehrer.					4 Math.	3 Math.	3 Math. 2 Naturb.	4 Math. 2 Naturb.	4 Rechn. 2 Naturb.			24	
10	Vogel, ordentl. Lehrer.	UIII		3 Deutsch	8 Lat.			2 Deutsch 9 Lat.					22	
11	Reinhardt, Pfarrer, evang. Religionslehrer.		2 Rel. für I und II				1 Rel. für III und IV			1 Rel. für V und VI			4	
12	Dr. Schrader, Hilfslehrer.	VIA					2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.					3 Deutsch 9 Lat. 3 Geogr.	20	
13	Dr. Ingenbleek, Hilfslehrer.	V						2 Franz.		2 Deutsch 9 Lat. 4 Franz. 3 Geogr. 2 Schreib.			22	
14	Dr. Pirig, Hilfslehrer.	VIB									4 Rechn. 2 Schreib.	3 Deutsch 9 Lat. 4 Rechn. 2 Schreib.	24	
15	Koulen, Kandidat.							3 Gesch. u. Geogr.	4 Gesch. u. Geogr.				7	
16	Uerlichs, Probekandidat.				** [3 Gesch.]			** [2 Dtsch.]	* [3 Lat.]			[3 Geogr.]		
17	Kuhl, Gesanglehrer.		3 Chorgesang									2 Gesang	2 Gesang	7
18	Kroeker, Zeichenlehrer.		2 fakult. Zeichnen für Schüler der I, II, III.							2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Naturb.	2 Zeichn. 2 Naturb.	14

\* im Sommer-Semester, \*\* im Winter-Semester.

### 3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

#### Ober-Prima.

Ordinarius: Dr. Rantz.

Religionslehre: a) katholische, 2 St.: Die Sittenlehre, nach Dubelman. Mittlere und neuere Kirchengeschichte. Wiederholungen. Ausgewählte Kapitel des ersten Corinth-Briefs. Dr. Brüll.

b) evangelische, 2 St.: Kirchengeschichte. Im Urtexte gelesen 9 Kapitel des Römerbriefs. Nach Hagenbach. Reinhardt.

Deutsch, 3 St.: Übersicht der Entwicklung der deutschen Litteratur im 18. und in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Goethes Iphigenie auf Tauris. Musterstücke aus dem Lesebuche von Worbs. Hauptpunkte der Logik und Psychologie. Übungen im Disponieren. Korrektur und Besprechung der Aufsätze.

Themata für die Aufsätze: 1. Wer zur Höhe will, scheue die Stufen nicht. 2. Welche Gedanken über sein poetisches Streben hat Goethe in dem Gedichte »Zueignung« ausgesprochen? 3. Hoffnung treibt und tröstet (Klassenarbeit). 4. Die schweren Stellen — in Büchern und im Leben. 5. Gedankengang in Goethes »Harzreise im Winter«. 6. Warum stellt Schiller in dem Gedichte »die Ideale« Freundschaft und Beschäftigung so hoch? (Klassenarbeit.) 7. Die siegende und beglückende Macht der Wahrheit, erwiesen an dem Beispiele der Goetheschen Iphigenie. 8. Es ist eine löbliche Sitte, das Andenken ausgezeichneter Männer und rühmlicher Thaten durch öffentliche Denkmäler zu ehren. 9. Daß ihr gehorchet, ist schon gut, Doch fragt man nach, warum ihrs thut (Abiturientenarbeit). Der Direktor.

Latein, 8 St.: Cic. pro Milone. Tac. Ann. I und II. Hor. Oden III und IV und ausgewählte Epoden, Satiren und Episteln. Privatim Liv. XXII. Mündliche Übersetzung ins Lateinische nach Seyffert und Uppenkamp. Übungen im Lateinsprechen. Extemporalien und häusliche Arbeiten (14 täg.). Aufsätze (alle 4 W.).

Themata für die Aufsätze: 1. Respublica Romana quibus virtutibus floruerit, quibus conciderit vitii, Sallustio duce exponatur. 2. Ne mite quidem ingenium heroibus Homericis defuisse, imprimis Iliadis carmine sexto cernitur. 3. Quibus causis Cicero iudicibus persuadere studeat, Milonem crimine esse liberandum (Klassenarbeit). 4. De virtutibus, quas Horatius in carminibus initio libri tertii Romanis commendavit. 5. Occisus Caesar aliis pessimum, aliis pulcherrimum facinus videbatur. 6. Quam mobilis sit aura popularis, exemplis a rerum antiquarum memoria petitis demonstretur (Klassenarbeit). 7. De seditionibus inter exercitus Germanicos ineunte Tiberii principatu ortis. 8. De morte Theramenis. 9. Patria quanti sit habenda, Graecorum et Romanorum exemplis docemur (Abiturientenarbeit). Dr. Rantz.

Griechisch, 6 St.: Plat. Laches, Demosth. Phil. I, Olynth I, II, privatim Xen. Hell. II. Hom. Il. VIII, IX, XI, XII, privatim XIII, XV, Sophocl. Antigone. Grammatische Wiederholungen nach Koch. Schriftl. Arbeiten (14 täg.). Dr. Rantz.

Französisch, 2 St.: Grammatische Wiederholungen verbunden mit Extemporalien (alle 3 W.), nach Knebel und Höchsten. Molière: L'avare. Racine: Athalie. Dr. Sénéchaute.

Hebräisch, 2 St.: Das schwache Verbum; Syntax, nach Gesenius-Kautzsch. Gen. und Psalmen. Dr. Brüll.

Geschichte und Geographie, 3 St.: Geschichte des Mittelalters. Brandenburgisch-preußische Geschichte, zweiter Teil. Wiederholungen aus dem Gesamtgebiete der Geschichte und Geographie, nach Pütz. ten Hermsen.

Mathematik, 4 St.: Wiederholungen und Erweiterungen aus allen Teilen der Elementar-Mathematik. Schwierigere Konstruktionen und Berechnungen, nach Boyman und Heis.

Abiturienten-Aufgaben: 1. Von einem Dreiecke sind gegeben eine Seite, der gegenüberliegende Winkel und das Verhältnis der beiden andern Seiten. Das Dreieck planimetrisch zu konstruieren,  $a, \alpha, b : c$ . 2. Von einem Dreiecke sind gegeben dieselben Stücke wie vorher. Die Winkel und Seiten trigonometrisch zu berechnen  $a = 23 \text{ cm}, \alpha = 74^\circ 18' 20'', b : c = 19 : 13$ . 3. Ein gerader Korkcylinder ist in der Mitte der Länge nach cylindrisch ausgehöhlt und die Höhlung mit Blei ausgefüllt. Welchen Radius hat der Bleicylinder, wenn das Ganze im Wasser bis zur halben Höhe einsinkt? Das spez. Gewicht des Korkes sei 0,24, das spez. Gewicht des Bleis 11,5. Der volle Korkcylinder hat einen Radius von 13 cm und eine Höhe von 21 cm. 4. In einer geometrischen Reihe erhält man  $\frac{189}{256}$ , wenn man das vierte Glied vom ersten abzieht, und man erhält  $\frac{9}{64}$ , wenn man das dritte Glied von dem zweiten abzieht. Wie heißen die Glieder? Dr. Maur.

Physik, 2 St.: Mechanik. Elemente der mathematischen Geographie. Nach Koppe. Dr. Maur.

### Unter-Prima.

Ordinarius: Der Direktor.

Religionslehre, verbunden mit Ober-Prima.

Deutsch, 3 St.: Übersicht der Entwicklung der deutschen Litteratur von ihren Anfängen bis zum Ausgang des Mittelalters. Schillers Wallenstein. Musterstücke aus dem Lesebuche von Worbs. Aus der Logik die Lehre von der Wahrnehmung, Vorstellung und Begriffsbildung. Disponierübungen. Korrektur und Besprechung der Aufsätze.

Themata für die Aufsätze: 1. Bewahren ist oft schwerer als Erringen. 2. Das Epigramm (nach Lessing). 3. Warum werden die Verdienste großer Männer nie von der Mitwelt, sondern erst von der Nachwelt völlig gewürdigt? (Klassenarbeit.) 4. Arbeit und Vergnügen. 5. Gedankengang des Prologs zum Wallenstein. 6. Thorheit ist es ein kleines Ziel zu wählen (Klassenarbeit). 7. Willst Du, daß wir mit hinein in das Haus dich bauen, Laß es Dir gefallen, Stein, daß wir dich behauen! 8. Einigkeit macht stark. 9. Mensch sein, heißt Kämpfer sein (Klassenarbeit). Vogel.

Latein, 8 St.: Sall. de bello Iugurthino, von c. 42 ab privatim. Cic. de officiis l. I und II. Grammatische Ergänzungen und Wiederholungen, nach Meiring. Mündliche Übersetzung ins Lateinische, nach Seyffert und Uppenkamp. Übungen im Lateinsprechen. Alle 14 Tage ein Pensum oder Extemporale, in jedem Tertial 3 Aufsätze. 6 St. Dr. Keulen. Hor. Oden, vorwiegend l. I und II. 2 St. Der Direktor.

Themata für die Aufsätze: 1. De singulari apud veteres patriae amore. 2. Concordia parvae res crescunt. 3. Iugurtha quae gesserit inde ab ineunte adolescentia usque ad Adherbalis mortem (Klassenaufsatz). 4. Gaius Memmius quibus argumentis commovere studuerit Romanos, ut libertatem prorsus paene amissam vindicando in nobilitatem a Iugurtha corruptam restituerent (Sall. de bello Iug. c. 31). 5. Quae peccata Agamemno commiserit et quae illa consecuta sint, demonstratur ex Iliadis libro primo. 6. Enarrentur Cicerone duce exempla nonnulla iustitiae atque iniustitiae ita, ut appareat, quibus ex causis et qua ratione et iuste et iniuste factum sit (Klassenaufsatz). 7. Quae res effecerint, ut Metello consule legato Mario bellum cum Iugurtha gestum plane confici non posset (Sall. de bello Iug. c. 40—82). 8. Horatianum illud: »Audax omnia perpeti gens humana ruit per vetitum nefas« exemplis a fabulis petitis comprobetur. 9. Vere dixisse Ciceronem, res urbanas non minores esse rebus bellicis (Klassenarbeit). Dr. Keulen.

Griechisch, 6 St.: Plat. Kriton; Thuc. I und II mit Auswahl; priv. Abschnitte aus Herod. VII; Hom. Ilias I—VIII, IV und V privatim. Grammatische Wiederholungen aus früheren Lehrpensen, nach Koch. Schriftliche Arbeiten (14 tåg.). Der Direktor.

Französisch, 2 St.: Grammatische Wiederholungen verbunden mit Extemporalien (alle 3 W.), nach Knebel und Höchsten. Caepigne: Charlemagne; Corneille: Le Cid. Dr. Sénéchaute.

Hebräisch, verbunden mit Ober-Prima.

Geschichte und Geographie, 3 St.: Geschichte des Mittelalters. Brandenburgisch-preußische Geschichte, erster Teil. Wiederholungen aus der Geographie, nach Pütz. ten Hermsen.

Mathematik, 4 St.: Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Ober-Sekunda. Konstruktionen und Berechnungen. Stereometrie. Kettenbrüche. Gleichungen des 2. und 3. Grades. Permutationen, Kombinationen, Variationen. Wahrscheinlichkeitsrechnung, binomischer Lehrsatz. Figurierte Zahlen. Nach Boyman und Heis. Dr. Maur.

Physik, 2 St.: Akustik und Optik, nach Koppe. Dr. Maur.

### Ober-Sekunda.

Ordinarius: Dr. Sénéchaute.

Religionslehre, a) katholische, 2 St. Aus der Glaubenslehre: Gott, Schöpfung, Erlösung. Ältere Kirchengeschichte. Einleitung in die h. Schrift, nach Dubelman. Ausgewählte Kapitel des Joh.-Evang. Dr. Brüll.

b) evangelische, verbunden mit Prima.

Deutsch, 2 St.: Göthes Hermann und Dorothea. Lesen und Erklären von Musterstücken aus dem Lesebuche von Worbs nebst Erklärung der gebräuchlichsten antiken und modernen Versarten. Vortragsübungen. Aufsatzlehre und Dispositionsübungen. Aufsätze (alle 4 W.).

Themata für die Aufsätze: 1. Jeder ist seines Glückes Schmied. 2. Ideeengang in Schillers Spaziergang. 3. Die Lektüre, das reichste, dauerndste und wohlfeilste Vergnügen (Klassenarbeit).

4. *Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur* (Chrie). 5. Geringes ist die Wiege des Großen. 6. Weshalb unterlagen im zweiten punischen Kriege die Karthager den Römern? 7. *Ferrò nocentius aurum* (Klassenarbeit). 8. Not entwickelt Kraft. 9. Krieg und Frieden. 10. Charakteristik Hermanns in Göthes *Hermann und Dorothea* (Klassenarbeit). Dr. Niederländer.

Latein, 8 St.: Liv. XXV; Cic. de amicitia und pro Ligario; Verg. Aen. VI, VII; privatim Caes. Bell. Gall. VIII. Lehre vom Konjunktiv nach Konjunktionen und beim Relativpronomen, dem Infinitiv, Imperativ, Participium und Supinum, nach Meiring. Mündliche Übersetzungen ins Lateinische, nach Seyffert. Extemporalien und Exercitien (14täg.) und Anfänge freier Arbeiten über folgende Themata:

1. *Bellum a Caesare contra Ariovistum gestum enarretur.* 2. *De Caesaris priore Rheni transitu.* 3. *De Carthaginis excidio.* Vogel.

Griechisch, 7 St.: Xen. Mem. I, II, III, Herod. VI mit Auswahl; priv. Xen. Anabasis IV. Wiederholung der Casuslehre. Die Moduslehre nebst mündlicher Übersetzung von Übungsbeispielen. Schriftliche Arbeiten (14täg.), nach Koch und Francke 5 St. Dr. Sénéchaute. — Hom. Odyss. XIII, XIV, XV, XVI, XVII, priv. XIX, XXII. 2 St. Der Direktor.

Französisch, 2 St.: Infinitiv, Particp, Inversion und Partikeln, nach Knebel (§ 104—122) nebst Übungen aus Höchsten. Fénelon: *Télémaque*. Schriftl. Arbeiten (14täg.). Dr. Sénéchaute.

Hebräisch, 2 St.: Formenlehre bis zum schwachen Verbum, nach Gesenius Aus Kautzsch Übungsbuch zu Gesenius: Übung 1—48. Dr. Brüll.

Geschichte und Geographie, 3 St.: Römische Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches in Verbindung mit der alten Geographie der zum römischen Reiche gehörigen Länder. Wiederholungen aus der neuëren Geographie Deutschlands, nach Pütz. Dr. Niederländer.

Mathematik, 4 St.: Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Untersekunda. Die Kreislehre mit Einschluß der Berechnung des Umfangs und des Inhalts. Konstruktionen und Berechnungen. Ebene Trigonometrie. Diophantische und reciproke Gleichungen. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Nach Boyman und Heis. Dr. Maur.

Physik, 2 St.: Wiederholung der allgemeinen Eigenschaften der Körper. Wärmelehre. Galvanismus. Nach Koppe. Dr. Maur.

### Unter-Sekunda.

Ordinarius: Dr. Keulen.

Religionslehre, verbunden mit Ober-Sekunda.

Deutsch, 2 St.: Lesen und Erklären von Musterstücken aus dem Lesebuche von Werbs nebst Erklärung der einzelnen Dichtungsarten. Übungen im Vortrage und Disponieren. Aufsätze (alle 4 W.).

Themata für die Aufsätze: 1. Winterfreuden. 2. Die Macht des Gesanges. 3. Zustand der Menschen vor Einführung des Ackerbaus. 4. Bertram de Born (Klassenaufsatz). 5. Der Ackerbau der Anfang aller Kultur. 6. Die asiatischen Steppen. 7. Beschreibung eines Glockengusses (Klassenaufsatz). 8. ...Mit des Geschickes Mächten Ist kein ew'ger Bund zu flechten, Und das Unglück schreitet schnell. 9. Die Werke des Phidias. 10. Undank, der Welt Lohn. An Beispielen aus der Geschichte dargethan (Klassenaufsatz). ten Hermsen.

Latein, 8 St.: Liv. l. XXI, Cic. in Catil. I und III. Verg. Aeneis l. I und II. Syntaxis congruentiae, casus, tempora und modi bis zum Infinitiv, nach Meiring. Mündliche Übersetzung ins Lateinische, nach Seyffert. Alle 14 Tage ein Pensum oder Extemporale. Dr. Keulen.

Griechisch, 7 St.: Xenoph. Anab. II und III. Hom. Odyssee I, III, V. Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter. Syntaxis congruentiae, Artikel, Pronomen, Casus, nach Koch. Mündliche Übersetzung ins Griechische, nach Francke. Alle 14 Tage ein Pensum oder Extemporale. Dr. Keulen.

Französisch, 2 St.: Syntax der Fürwörter und der Zeitwörter nach Knebel nebst Übungen aus Höchsten und Lektüre französischer Stücke aus Lüdecking. Schriftl. Arbeiten (14täg.). Dr. Sénéchaute.

Hebräisch, verbunden mit Ober-Sekunda.

Geschichte und Geographie, 3 St.: Geschichte der Griechen und im Anschluß an dieselbe die Geschichte der orientalischen Völker. Geographie von Griechenland und dem Orient. Neuere Geographie der außerdeutschen Länder Europas, nach Pütz. ten Hermsen.

Mathematik, 4 St.: Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Tertia. Proportionalität der Linien und Ähnlichkeit der Figuren. Konstruktionen. Wiederholung und Erweiterung der Gleichungen des 1. Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten; quadratische Gleichungen; Proportionen, Potenzen und Wurzeln. Nach Boyman und Heis. Weitz.

Physik, 2 St.: Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Die Elemente der Chemie. Magnetismus. Reibungselektrizität. Nach Koppe. Dr. Maur.

### Ober-Tertia.

Ordinarius: Dr. Niederländer.

Religionslehre, a) katholische, 2 St.: Wiederholung des Katechismus mit Erweiterung wichtiger Punkte, nach Dubelman. Kirchengeschichtl. Biographien. Dr. Brüll.

b) evangelische, 1 St.: Erweiterte biblische Geschichte des Neuen Testaments. Memorieren von Psalmen, Sprüchen und Liedern. Reinhardt.

Deutsch, 2 St.: Lesen und Erklären von Musterstücken aus dem Lesebuche von Linnig nebst Erklärung der Tropen und Figuren. Grammatik nach Wilmanns,

§ 118—124, 191—192, 198—220. Vortrags- und Dispositions-Übungen. Schriftl. Arbeiten (alle 3 W.). Dr. Schrader.

Latein, 9 St.: Caes. Bell. Gall. III—VI. Tempora und Modi, Infinitiv, Particip, Gerundium und Supinum, nach Meiring. Mündliche Übersetzung aus Meirings Übungsbuch und wöchentliche schriftliche Arbeiten. Abschnitte aus Ovids Metamorphosen und Wiederholung der Prosodie und Metrik. Dr. Niederländer.

Griechisch, 7 St.: Wiederholung des Pensums der Unter-Tertia. Verba auf *μ*, unregelmäßige Verba, Präpositionen, wichtigere syntaktische Regeln, nach Koch. Übersetzung entsprechender griechischer und deutscher Stücke aus Schmidt und Wensch. Xen. Anab. I. Schriftl. Arbeiten (14täg.). Dr. Niederländer.

Französisch, 2 St.: Aus der Syntax: Artikel, Casuspräpositionen und Adjektiva nach Knebel, § 69—84, nebst mündlichen Übersetzungen aus Rempel II und Lektüre französischer Stücke aus Lüdecking. Schriftl. Arbeiten (14täg.). Dr. Sénéchaut.

Geschichte und Geographie, 3 St.: Deutsche Geschichte der neueren Zeit und Übersicht der Ereignisse von 1864, 1866 und 1870—1871. Wiederholungen aus dem Geschichtspensum der Unter-Tertia (2 St.). Geographie Deutschlands (1 St.), nach Pütz. Dr. Schrader.

Mathematik, 3 St.: Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Unter-Tertia. Die Gleichheit der Flächen. Konstruktionsaufgaben. Gleichungen des 1. Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. Nach Boyman und Heis. Weitz.

Naturbeschreibung, 2 St.: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Das Linnésche und das natürliche Pflanzensystem. Exkursionen. Bau des menschlichen Körpers. Übersicht der Säugetiere und Vögel. Elemente der Mineralogie. Dr. Maur.

### Unter-Tertia.

Ordinarius: Vogel.

Religionslehre, verbunden mit Ober-Tertia.

Deutsch, 2 St.: Aus der Grammatik von Wilmanns die §§ 74—102, 148—160, 175—195 in Auswahl. Musterstücke aus dem Lesebuch von Linnig. Vortrags- und Dispositionsübungen. Besprechung der gebräuchlichsten Versmaße. Schriftliche Arbeiten (alle 3 W.). Vogel.

Latein, 9 St.: Wiederholung der Casuslehre. Die wichtigsten Regeln über die Tempora und Modi, nach Meiring. Mündliche Übersetzung ins Lateinische aus dem Übungsbuch von Meiring. Schriftliche Arbeiten (8täg.). Caes. Bell. Gall. I, II. Abschnitte aus Ovids Metamorphosen. Vogel.

Griechisch, 7 St.: Die Formenlehre bis an die Verba auf *μ* ausschließlich, nach Koch, nebst Übersetzung griechischer und deutscher Stücke aus Schmidt und Wensch. Schriftliche Arbeiten (14täg.). Dr. Rantz.



**Französisch**, 2 St.: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre mit Einschluß der der unregelmäßigen Verba. Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen und Interjektionen (Knebel § 60—68). Übungsbeispiele aus Rempel II und Lektüre französischer Stücke aus Lüdeking. Schriftl. Arbeiten (14täg.). Dr. Ingenbleek.

**Geschichte und Geographie**, 3 St.: Deutsche Geschichte des Mittelalters bis zum Jahre 1648 (2 St.); Geographie von Europa mit Ausschluß von Deutschland (1 St.), nach Pütz. Koulén.

**Mathematik**, 3 St.: Wiederholung und Erweiterung des planimetrischen Pensums der Quarta. Die Kreislehre und Konstruktionen. Die 4 Species mit Buchstabengrößen. Nach Boyman und Heis. Weitz.

**Naturbeschreibung**, 2 St.: Im Sommer: Das natürliche Pflanzensystem. Bau und Leben der Pflanze. Botanische Exkursionen. Im Winter: Wiederholung des zoologischen Pensums der Quarta. Beschreibung einiger der wichtigsten wirbellosen Tiere. Weitz.

### Quarta.

Ordinarius: ten Hermsen.

**Religionslehre**, a) katholische, 2 St.: Gnade und Gnadennittel. Übersicht über die Geschichte der Offenbarung und der Kirche, nach Dubelman und Schuster. Dr. Brüll.

b) evangelische, verbunden mit Tertia. Reinhardt.

**Deutsch**, 2 St.: Grammatik nach Wilmanns, § 103—107, 125—147, 187—190. Lesen und Erklären von Musterstücken aus dem Lesebuch von Linnig. Vortragsübungen. Schriftliche Arbeiten (14täg.). ten Hermsen.

**Latein**, 9 St.: Die Casuslehre nach Meiring nebst entsprechenden Stücken aus dem Übungsbuch von Meiring. Ausgewählte Biographien aus Cornelius Nepos. Schriftliche Arbeiten (8täg.). ten Hermsen.

**Französisch**, 5 St.: Wiederholung und Vervollständigung des Pensums der Quinta. Die Konjugation der regelmäßigen und der gebräuchlicheren unregelmäßigen sowie der reflexiven Verba, nach Knebel, § 1—61. Übersetzung deutscher Beispiele aus Rempel I und II. Schriftliche Arbeiten (14täg.). Dr. Sénéchaute.

**Geschichte und Geographie**, 4 St.: Geschichte der Griechen und Römer und im Anschluß an dieselbe Einiges aus der Geschichte der orientalischen Völker (2 St.); Geographie der Balkan- und Apennin-Halbinsel und der außereuropäischen Erdteile (2 St.), nach Pütz. Koulén.

**Mathematik**, 4 St.: Zur Wiederholung schwierigere Aufgaben aus der Bruch- und Decimalbruch-Rechnung. Zins-, Rabatt-, Gesellschafts-, Mischungs-Rechnung und Kettenregel, nach Schellen. Winkel, Dreiecke und Parallelogramme, nach Boyman. Weitz.

Naturbeschreibung, 2 St.: Im Sommer: Die Fruchtarten; die wichtigsten Kulturpflanzen. Die Grundzüge des natürlichen Systems. Botanische Exkursionen. Im Winter: Wiederholung des zoologischen Pensums der Quinta. Beschreibung einiger Reptilien, Amphibien und Fische. Weitz.

### Quinta.

Ordinarius: Dr. Ingenbleek.

Religionslehre, a) katholische, 2 St.: Die Gebote. Biblische Geschichte des Neuen Testaments, nach Schuster. Dr. Brüll.

b) evangelische, 1 St.: Biblische Geschichte des Neuen Testaments, nach Zahn. Einiges aus dem Katechismus. Memorieren von Psalmen und Liedern. Reinhardt.

Deutsch, 2 St.: Grammatik nach Wilmanns, § 60—97. Lesen, Erklären, Memorieren und Vortragen von Musterstücken aus dem Lesebuche von Linnig. Schriftliche Arbeiten (Stäg.). Dr. Ingenbleek.

Latein, 9 St.: Wiederholung des Pensums der Sexta. Beendigung der Formenlehre. Einiges aus der Syntax, nach Meiring. Übersetzung entsprechender Stücke aus dem Übungsbuche von Spieß. Memorieren von Vokabeln und Sätzen. Schriftl. Arbeiten (Stäg.). Dr. Ingenbleek.

Französisch, 4 St.: Lese- und Schreib-Übungen. Deklination, Adjektive, Zahlwörter, Fürwörter, erste und zweite Konjugation der Zeitwörter nebst Übersetzung entsprechender Beispiele aus Rempel I. Dr. Ingenbleek.

Geographie und Geschichte, 3 St.: Geographie Europas, nach Pütz. Biographische Erzählungen aus der mittleren und neueren Zeit. Dr. Ingenbleek.

Rechnen, 4 St.: Decimalbrüche; einfache und zusammengesetzte Verhältnisaufgaben. Allgemeine Rechnung mit Procenten; Gewinn- und Verlust-Rechnung, Zinsrechnung, nach Schellen. Zeichnung geometrischer Figuren. Weitz.

Naturbeschreibung, 2 St.: Die Hauptbegriffe der Morphologie an einer Anzahl einheimischer Pflanzen erläutert. Die besonderen Blütenformen und Blütenstände. Das Linnésche System. Botanische Exkursionen. Im Winter: Wiederholung des zoologischen Pensums der Sexta. Beschreibung einiger Vögel. Weitz.

### Sexta,

in zwei parallele Cötus (A und B) geteilt.

Ordinarien: Dr. Schrader und Dr. Pirig.

Religionslehre, a) katholische, 3 St.: Das apostolische Glaubensbekenntnis. Biblische Geschichte des Alten Testaments, nach Schuster. Dr. Brüll.

b) evangelische, verbunden mit Quarta und Quinta.

Deutsch, 3 St.: Grammatik nach Wilmanns, § 1—65. Übungen im Rechtschreiben. Lesen, Erklären und Nacherzählen von Musterstücken aus dem Lesebuche von Linnig. Schriftliche Arbeiten (8täg.). Die Ordinarien.

Latein, 9 St.: Einübung der regelmäßigen und der gebräuchlichsten unregelmäßigen Formen nach Meiring nebst Übersetzung entsprechender Beispiele aus Spieß. Schriftliche Arbeiten (8täg.). Die Ordinarien.

Geographie und Geschichte, 3 St.: Die außereuropäischen Erdteile, nach Pütz. Erzählungen aus der alten Geschichte. Cötus A: Dr. Schrader, Cötus B: Uerlichs.

Rechnen, 4 St.: Wiederholung der 4 Grundrechnungsarten mit benannten und mit unbenannten Zahlen. Einübung der Bruchrechnung, vorwiegend durch Kopfrechnen. Die Elemente der Decimalbruch-Rechnung, nach Schellen. Schriftliche Arbeiten (14täg.). Dr. Pirig.

Naturbeschreibung, 2 St.: Im Sommer: Beschreibung von Pflanzen der Umgegend, Erklärung der Pflanzenorgane, Blatt- und Blütenformen. Botanische Exkursionen. Im Winter: Die wichtigsten Merkmale der Säugetier-Ordnungen, Beschreibung einzelner Tiere. Kroeker.

Von der Teilnahme an dem Religionsunterrichte war kein Schüler dispensiert.

### Technischer Unterricht.

a) Turnen. Im Sommer 2 Abteilungen mit je 2 Stunden, im Winter 4 Abteilungen mit je 1 Stunde. Dispensiert waren auf Grund ärztlichen Zeugnisses im Sommer 14, im Winter 20, von auswärtigen Schülern 85, die täglich nach dem Schulunterrichte einen weiteren Weg nach Hause zurückzulegen hatten.

Mit dem Turnen wurden im Sommer Spiele verbunden, für welche ein ausge dehntes, an den Turnplatz anstoßendes städtisches Grundstück, die sogenannte Reitbahn, benutzt wurde. Weitz.

Mitglieder der engeren Konferenz, welche die Durchführung des Ministerial-Rescriptes vom 27. Oktober 1882, betreffend die Turnübungen und die Bewegungsspiele, zum Gegenstande ihrer Erwägungen und Bemühungen zu machen hat, waren außer dem Direktor und dem Turnlehrer der Oberlehrer Dr. Sénéchaute und der ordentliche Lehrer ten Herm sen.

b) Gesang. In Sexta und Quinta je 2 Stunden; außerdem Chorgesang aller Klassen in 2 Abteilungen mit je 1½ Stunden. Kuhl.

c) Zeichnen. In Sexta, Quinta und Quarta je 2 Stunden; fakultatives Zeichnen in 1 Abteilung mit 2 Stunden, woran 31 Schüler aus den Klassen Tertia bis Prima teilnahmen.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Koblenz, 31. August (Berlin, 14. Juli) 1884: Die Direktion erhält Abschrift einer von den Herren Ministern der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und des Innern unterm 14. Juli 1884 gemeinsam erlassenen, die Schließung von Schulen bei ansteckenden Krankheiten regelnden Verfügung, aus welcher Folgendes hervorzuheben ist:

1. Zu den Krankheiten, welche vermöge ihrer Ansteckungsfähigkeit besondere Vorschriften für die Schule notwendig machen, gehören:
  - a) Cholera, Ruhr, Masern, Rötheln, Scharlach, Diphtherie, Pocken, Fleckentypus und Rückfallsieber;
  - b) Unterleibstypus, kontagiöse Augenentzündung, Krätze und Keuchbusten, der letztere, sobald und solange er krampfartig auftritt.
2. Kinder, welche an einer in Nr. 1a- oder b genannten ansteckenden Krankheit leiden, sind vom Besuche der Schule auszuschließen.
3. Das Gleiche gilt von gesunden Kindern, wenn in dem Hausstande, welchem sie angehören, ein Fall der in Nr. 1a genannten ansteckenden Krankheiten vorkommt, es müßte denn ärztlich bescheinigt sein, daß das Schulkind durch ausreichende Absonderung vor der Gefahr der Ansteckung geschützt ist.
4. Kinder, welche gemäß Nr. 2 oder 3 vom Schulbesuch ausgeschlossen worden sind, dürfen zu demselben erst dann wieder zugelassen werden, wenn entweder die Gefahr der Ansteckung nach ärztlicher Bescheinigung für beseitigt anzusehen, oder die für den Verlauf der Krankheit erfahrungsmäßig als Regel geltende Zeit abgelaufen ist.

Als normale Krankheitsdauer gelten bei Scharlach und Pocken 6 Wochen, bei Masern und Rötheln 4 Wochen.

Koblenz, 1. Dezember 1884: Die Einführung des griechischen Elementarbuches von Wesener an Stelle des hier bisher gebrauchten Elementarbuches der griechischen Sprache von Schmidt und Wensch und der lateinischen Übungsbücher von Meiring für Sexta und Quinta an Stelle derjenigen von Spieß von Ostern 1885 ab wird genehmigt.

Koblenz, 6. Dezember (Berlin, 10. November) 1884: Für die die Lektionen unterbrechenden Erholungspausen wird eine neue Ordnung getroffen und den die Zeitdauer der häuslichen Arbeiten der Schüler ins Auge fassenden, bisher erteilten Weisungen bestimmterer Ausdruck gegeben.

Nach der zweiten Stunde des Vormittags hat eine Pause von 20 Minuten, nach der ersten Stunde des Nachmittags eine solche von 15 Minuten, nach der ersten und nach der dritten Stunde des Vormittags aber je eine Pause von 5 Minuten stattzufinden.

Für das Steigern der zulässigen Zeitdauer der täglichen häuslichen Arbeit wird folgende Stufenfolge angenommen: VI 1 St., V 1½ St., IV, IIIb 2 St., IIIa, IIb 2½ St., IIa, I 3 St.

Koblenz, 22. Januar 1885 (Berlin, 24. Dezember 1884): Einzelne Bestimmungen der unter dem 27. Mai 1882 erlassenen Ordnung der Reifeprüfungen an den höheren Schulen erhalten eine genauere Erklärung.

Bezüglich der Kompensation gilt folgende Bestimmung: Nicht genügende Leistungen in je einem Gegenstande können durch mindestens gute Leistungen in je einem anderen obligatorischen Gegenstande als ergänzt erachtet werden. Hiernach ist es nicht ausgeschlossen, daß bei einer im übrigen befriedigend ausgefallenen Gymnasial-Reifeprüfung nicht genügende Leistungen zum Beispiel in der Mathematik und in der Physik durch gute Leistungen im Lateinischen und Französischen für ergänzt erachtet werden können. Der Gefahr eines Mißbrauchs dieser Ausgleichung ist dadurch vorgebeugt, daß dieselbe nur für zulässig erklärt, nicht zu einem Rechtsansprüche der Geprüften gemacht ist. Auch ist nicht jeder Grad der Mangelhaftigkeit der Leistungen in einem Gegenstande überhaupt der Kompensation fähig, sondern es dürfen in dem Gegenstande, für welchen die Kompensation zugelassen wird, die Leistungen keinesfalls unter das Maß herabgehen, welches für die Versetzung nach Prima erfordert wird.

Koblenz, 23. Januar (Berlin, 7. Januar) 1885: Zur Herstellung der für den dienstlichen Gebrauch unentbehrlichen Übereinstimmung und Vervollständigung der Schulnachrichten werden einschlägige Anordnungen getroffen. In dem diesjährigen Anstaltsprogramm erscheinen dieselben bereits beachtet.

### III. Chronik.

Das Schuljahr 1884—85 wurde am 28. April 1884 eröffnet, nachdem am 26. April die erforderlichen Aufnahmeprüfungen stattgefunden hatten.

Durch Verfügung des Herrn Ministers vom 3. April 1884 wurde der Berichterstatter zum 15. April von dem Gymnasium zu Münstereifel an das Gymnasium zu Düren versetzt. Derselbe führte sich in Gemäßheit der Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums vom 22. April 1884 beim Beginn des neuen Schuljahres vor versammelten Lehrern und Schülern selbst ein. Für die anläßlich seines hiesigen Amtsantritts ihm von dem Lehrerkollegium erwiesene Aufmerksamkeit und das ihm zu Ehren seitens der Stadt am 10. Juni veranstaltete Festmahl verfehlt derselbe nicht, auch an dieser Stelle den städtischen Behörden und allen Teilnehmern den besten Dank auszusprechen.

Nach Verfügung vom 21. April 1884 rückte in die von dem als Oberlehrer an das Königliche Friedrich-Wilhelms-Gymnasium in Köln übergegangenen Lehrer Dr. Didolf innegehabte ordentliche Lehrerstelle vom 1. April ab der ordentliche Lehrer Weitz auf und wurde in die von diesem bisher verwaltete letzte ordentliche Lehrerstelle vom gleichen Zeitpunkte ab der Kandidat des höheren Schulamtes Bernhard Vogel beim Gymnasium in Emmerich berufen.

Nach Verfügung vom 26. April 1884 wurde der Schulamtskandidat Joseph Koulen bis auf weiteres in einigen Stunden bei dem hiesigen Gymnasium beschäftigt.

Durch Verfügung vom 5. Mai 1884 wurde die Teilung der Sexta in Parallel-Cötus genehmigt und der Anstalt zur Deckung der unterrichtlichen Bedürfnisse der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Joseph Pirig überwiesen.

Durch Verfügung vom 13. Mai 1884 wurde der Kandidat des höheren Schulamtes Michael Uerlichs zur Ableistung des pädagogischen Probejahres bei hiesiger Anstalt zugelassen.

Am 10. Juli 1884 feierten 22 Schüler das Fest ihrer ersten hl. Kommunion, wozu sie durch besonderen Unterricht des Religionslehrers Dr. Brüll vorbereitet worden waren.

Am 8. August 1884 starb ein früherer braver und strebsamer Schüler der Ober-Sekunda, Arnold Geuenich aus Düren, infolge eines Lungenleidens, das ihn gegen Weihnachten 1883 gezwungen hatte das Gymnasium zu verlassen. Bei seiner Beerdigung beteiligten sich außer dem Berichterstatter mehrere Mitglieder des Lehrerkollegiums und die Schüler der Sekunda und Prima.

Am ersten Tage nach den Weihnachtsferien vereinigte der Berichterstatter die Schüler der beiden Primen in einer Stunde des Vormittags, um denselben anlässlich der hundertsten Wiederkehr des Geburtstages von Jakob Grimm, höherer Weisung entsprechend, durch ein Bild des Lebens und Wirkens der Brüder Grimm die wissenschaftliche und nationale Bedeutung dieser Männer zu vergegenwärtigen.

Zur Vorfeier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers und Königs fand am 21. März cr. ein feierlicher Gottesdienst in der Gymnasialkirche und ein Schulkaktus im Gymnasialgebäude statt; die Festrede hielt der Berichterstatter. Mit dieser Feier wurde die Entlassung der Abiturienten verbunden.

Unterbrechungen des regelmäßigen Unterrichtsganges durch Krankheit, Beurteilung oder dienstliche Abwesenheit traten ein: bei dem Berichterstatter am 6. Juni, v. 6. bis 9. Oktober, v. 19. bis 22. Januar, am 4. Februar; bei Dr. Rantz v. 7. bis 10. Januar; bei Dr. Brüll v. 28. April bis 12. Mai, am 8. August (nachm.) und 9. August, v. 6. bis 11. Oktober, am 21. Oktober, 4. November, 26. November, am 5. und 6. Dezember, 16. Dezember (nachm.) und 17. Dezember, v. 5. bis 11. März; bei Dr. Niederländer am 17. November (nachm.) und 18. November, am 22. November, v. 12. bis 14. Februar; bei Weitz am 2. und 3. März; bei Vogel am 27. und 28. Januar; bei Dr. Pirig v. 22. bis 27. September.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### 1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1884	15	20	22	24	30	27	51	33	43	265
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1883—84	14	—	2	7	1	3	6	2	6	41
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	20	20	15	27	22	39	25	29	—	197
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	10	4	7	2	2	2	2	57	86
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1884—85	21	30	19	36	26	43	33	37	65	310
5. Zugang im Sommer-Semester	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2
6. Abgang im Sommer-Semester	—	2	2	2	—	—	1	1	4	12
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	2	1	3	4	—	4	6	21
8. Frequenz am Anfang des Winter-Semesters	21	29	20	35	29	47	32	40	68	321
9. Zugang im Winter-Semester	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
10. Abgang im Winter-Semester	—	1	—	—	1	—	—	—	1	3
11. Frequenz am 1. Februar 1885	21	28	20	35	28	47	32	41	69	321
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1885	19,10	18,10	18,3	17,7	16,5	15,2	14,7	13,8	12,3	

### 2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Kath.	Evang.	Diss.	Jüd.	Einb.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommer-Semesters . . . . .	277	25	—	8	141	169	—
2. Am Anfang des Winter-Semesters . . . . .	286	27	—	8	135	186	—
3. Am 1. Februar 1885 . . . . .	286	27	—	8	138	183	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern: 22, Michaelis: 2 Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: Ostern: 7, Michaelis: 2.

3. Am 16., 17. und 18. März fand unter dem Vorsitz des Berichterstatters die mündliche Prüfung der Abiturienten statt, nachdem in der Zeit vom 3. bis 7. Februar die schriftlichen Prüfungsarbeiten angefertigt worden waren. Von den 21 zur Prüfung zugelassenen Ober-Primanern trat 1 freiwillig vor der mündlichen Prüfung zurück, die übrigen 20 erhielten das Zeugnis der Reife. Nachfolgende Übersicht enthält die näheren Nachweisungen.

Namen.	Geburtstag.	Geburtsort.	Konfession.	Des Vaters		Jahre		Beruf.
				Name und Stand.	Wohnort.	am Gymn.	in Prima.	
1. Jakob Abels . . . .	9. Sept. 1865	Lendersdorf, Kr. Düren	kath.	Martin Abels, Ackerer	Lendersdorf	9	2	Medizin.
2. Peter Broichmann	27. Dez. 1864	Stockheim, Kr. Düren	kath.	Herm. Jos. Broichmann, Lehrer	Stockheim	9	2	Mathematik u. Naturwissenschaft.
3. Paul Donsbach . .	14. März 1866	Hilchenbach, Kr. Siegen	evang.	Philipp Donsbach, Rektor	Düren	8	2	Theologie.
4. Jakob Eversheim .	28. April 1866	Düren	kath.	Wilh. Eversheim, Wirt	Düren	9½	2	Rechtswissenschaft.
5. Wilhelm Floß . . .	7. April 1865	Kreuzau, Kr. Düren	kath.	Martin Floß, Bäcker	Kreuzau	9½	2	Medizin.
6. Heinrich Fuchs . .	1. Nov. 1864	Jülich	evang.	Anton Fuchs, Klempner	Jülich	2	2	Theologie.
7. Karl Goebel . . . .	28. Jan. 1866	Forsth. Wenau, Kr. Düren	evang.	Ernst Goebel, Königl. Förster	Forsth. Hambach bei Jülich	2	2	Theologie.
8. Mathias Hochscheid	26. Dez. 1865	Blatzheim, Kr. Bergheim	kath.	Bernhard Hochscheid, Agent und Geschäftsmann	Blatzheim	6	2	Theologie.
9. Richard Johnen . .	13. Jan. 1866	Düren	kath.	Dr. med. Bernhard Johnen, Arzt	Düren	9	2	Medizin.
10. Max von Kessler	2. Dez. 1864	Poppelsdorf bei Bonn	kath.	Franz von Kessler, Rentner	Auf Ahr und Bock, Kr. Jülich	3	2	Rechtswissenschaft.
11. Joseph Küppers . .	24. Juli 1865	Merkstein, Kr. Aachen	kath.	Albert Küppers, Schustermeister	Merkstein	4	2	Theologie und Philologie.
12. Johann Lingens . .	6. Dez. 1863	Düren	kath.	Cornelius Lingens, Conditor	Düren	7	2	Rechtswissenschaft.
13. Jakob Minkenber	5. Sept. 1864	Hülhoven, Kr. Heinsberg	kath.	Peter Minkenber, Wirt	Hülhoven	4	2	Rechtswissenschaft.
14. Moritz Oestreich .	18. Jan. 1866	Düren	isr.	Dr. med. Isidor Oestreich, Arzt	Düren	9½	3	Medizin.
15. Wilhelm Pfahl . . .	12. Juni 1864	Rheinbach	kath.	Ludwig Pfahl, Notar	Rheinbach	1½	1½	Rechtswissenschaft.
16. Werner Schiffer . .	25. Dez. 1864	Nothberg, Kr. Düren	kath.	Wilhelm Heinrich Schiffer, Ackerer	Nothberg	2	2	Theologie und Philologie.
17. Peter Schmitz . . .	23. Jan. 1864	Groß Altendorf Kr. Rheinbach	kath.	Johann Schmitz, Elementarlehrer	Groß Altendorf	2	2	Theologie.
18. Leonhard Stuer . .	30. Juni 1864	Wiedenbrück in Westfalen	kath.	Ludw. Phil. Stuer, Rendant	Wiedenbrück	1¼	1¼	Verwaltungsfach.
19. Adolf Weber . . . .	5. Oct. 1864	Arnoldsweiler, Kr. Düren	kath.	Casimir Weber, Gutsbesitzer	Arnoldsweiler	10½	2	Forstfach.
20. Arnold Weber . . .	1. Dez. 1865	Euskirchen	kath.	Jakob Weber, Tuchfabrikant	Euskirchen	2	2	Rechtswissenschaft.

Broichmann, Fuchs, Johnen, Küppers, Oestreich, Schiffer wurden von der mündlichen Prüfung befreit.



## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

I. Die Lehrerbibliothek erhielt an Geschenken, für welche namens der Anstalt der geziemende Dank erstattet wird: von dem Königlichen Unterrichts-Ministerium die Fortsetzungen der Publikationen aus den Kgl. Preuß. Staatsarchiven (Bd. 19—23); Kronecker u. Weierstraß, Journal für reine und angewandte Mathematik; Kuhn, Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung; Rheinisches Museum. — Ferner von Hrn. Gymn.-Oberlehrer Dr. Fisch in Bonn: Meiring, Latein. Vokabularium, 6. Aufl. von J. Fisch; von den betreffenden Verlagshandlungen: Scheins, Lat. Formenlehre für Quinta; Wilmanns-Poppelreuter, Deutsche Schulgrammatik, 6. Aufl. I. Teil; Worbs, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen höh. Lehranstalten, 2. Aufl.; Bender, Anthologie aus röm. Dichtern; Lhomond-Holzer, Urbis Romae viri illustres; Bolle, Amor und Psyche, Latein. Lesebuch; Bonnells, lat. Übungsstücke, I. Teil; Geyer u. Mewes, Übungsbuch zum Übersetzen ins Lateinische; Bonnells lat. Vokabularium, 19. Aufl.; Hottenrott-Hemmerling, Übungsbuch für den latein. Unterricht für VI. V. IV; Kiene, Epen des Homer, II. Teil; Curtius-Gerth, Griech. Schulgrammatik, 15. Aufl.; Gerth, Kurzgefaßte griech. Schulgrammatik; Wesener, Griech. Elementarbuch, I. u. II. Teil; Schaefer, Französ. Schulgrammatik, I. Teil; Schaefer, Übungsbuch zum Übersetzen ins Französische, I. Teil; Wolf, Tabellen zur allg. Geschichte; Wolf, Übersicht zur vaterländ. Geschichte; Dittmar-Völter's Atlas der alten Welt; zur Nieden, Aufgabensammlung für den geometr. Unterricht in V.

Aus den etatsmäßigen Mitteln wurden beschafft: 1) die Fortsetzungen folgender Zeitschriften und Werke: Roediger, Deutsche Litteratur-Zeitung; Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik; Philolog. Rundschau; Philolog. Anzeiger; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Wetzell, Gymnasium; Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung in Preußen; Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland; Hoffmann, Zeitschrift für mathemat. und naturwiss. Unterricht; Monatschrift für deutsche Beamte von Bosse; Finkelnburg u. Lent, Centralblatt für allg. Gesundheitspflege; Euler u. Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Preußen; Schmid, Encyclopädie des Erziehungs- u. Unterrichtswesens; Suphan, Herders Werke; Kürschner, Deutsche National-Litteratur; Hottenroth, Trachten u. Gerätschaften der Völker alter u. neuer Zeit; Meyers Konversations-Lexikon, Jahres-Supplement V; Statistisches Jahrbuch der höh. Schulen Deutschlands, Jahrg. V. — 2) Annalen des histor. Vereins für den Niederrhein, Heft 41, 42; Wenig-Schumann, Handwörterbuch der deutschen Sprache, Lief. 1—10; Duruy, Geschichte des röm. Kaiserreichs, deutsch von Hertzberg, Lief. 1—8; Locke's Gedanken über Erziehung, deutsch

von E. v. Sallwürk; Wiese, Pädagog. Ideale und Proteste; Norrenberg, Allg. Litteraturgeschichte; Calmberg, Kunst der Rede; Gregorovius, Euphorion; Linnig, Deutsche Mythen-Märchen; Bindel, Dispositionen zu deutschen Aufsätzen; Kern, Methodik des deutschen Unterrichts; Leimbach, Ausgewählte deutsche Dichtungen, Bd. I, II, III, IV 2 Abteil., V, VI 1 u. 2 Abteil.; Boeckh, Sophokles' Antigone; Horatius erkl. von Schütz; Plüß, Vergil und die epische Kunst; Esmarch, Über das Sitzen der Schulkinder; Euler u. Eckler, Verordnungen über das Turnwesen; Weiß, Kostümkunde; Martin, Illustrierte Naturgeschichte der Tiere; Prantl, Lehrbuch der Botanik.

II. Die Schülerbibliothek erhielt folgenden Zuwachs: Rey, Himmel u. Erde; Hann, Die Erde als Weltkörper; Mädler, Wunderbau des Weltalls, Lief. 1—9; Richter, Landschaftliche Charakterbilder; Berthold, Darstellungen aus der Natur; Löwenberg, Geograph. Entdeckungsreisen; Lindeman u. Finsch, Zweite deutsche Nordpolarfahrt; Biernatzki, Meer u. Festland; Tobler, Haustiere und ihr Nutzen; Krebs, Physik; Nieritz, Gutenberg und seine Erfindung; Willmann, Lesebuch aus Homer; Hertzberg, Geschichte der messen. Kriege; Roth-Westermayer, Röm. Geschichte; von Horn, Büchlein vom Feldmarschall Blücher; Kohlrausch, Deutsche Freiheitskriege; Weck, Königin Luise; Engelmann, das Nibelungenlied für das deutsche Haus; Henke, Nibelungen Not; Schmidt, Herder als Knabe u. Jüngling; Hebel, Schatzkästlein; Lausch, Heitere Ferientage; Kuß, Leitfaden für den Unterricht in der Kunstgeschichte; Mayer, Deutsche Poetik; Fortsetzungen von: Neues Universum (Bd. 5) u. Deutsche Jugend von Lohmeyer (Bd. 24, 25).

III. Die naturwissenschaftlichen Lehrmittel wurden vermehrt durch ein Metronom, einen Hebelapparat, ein Modell der hydraulischen Presse, ein Modell der Taucherglocke, ein Hörrohr, eine Weingeistlampe.

IV. Für den Schreibunterricht wurde beschafft: ein Metronom; für den Zeichenunterricht: mehrere Gipsmodelle, Ornamente, Medaillons, Kinderköpfe und eine Büste; für den Gesangunterricht: Zweistimmige Messe mit Orgel op. 9 von Fr. Witt; Te Deum, op. 27b von Fr. Witt; Germanialied von Fr. van Hoff's; Dankgebet von Ed. Kremser; Gott sei des Kaisers Schutz, für Violin-Chor und Harmonium von Baumert.

## VI. Ahrweiler'sche Stipendien.

Im abgelaufenen Schuljahre sind durch den Gymnasial-Verwaltungsrat verteilt worden Stipendien von:

180 (360)	Mark	im Sommer	1,	im Winter	1,	im ganzen	360	Mark,
120 (240)	"	"	"	7,	"	7,	"	1680
75 (150)	"	"	"	31,	"	31,	"	4650
45 (90)	"	"	"	54,	"	54,	"	4860

Summe 93 Stip., 93 Stip., 11550 Mark.

Bei Verleihung der Stipendien werden diejenigen unterstützungsbedürftigen Schüler, welche durch Begabung und Fleiß in besonderem Grade für die Gymnasial-Studien geeignet erscheinen, vorzüglich berücksichtigt.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

Die öffentliche Prüfung<sup>1)</sup> wird am Montag, den 30. und Dienstag, den 31. März im Klassenlokale der Unterprima in nachstehender Ordnung abgehalten. Derselben geht am Dienstag ein um 8 Uhr beginnender Gottesdienst in der Gymnasialkirche voraus.

### Montag, den 30. März:

8—9 Uhr: Sexta, Cöt. A,	Latein: Dr. Schrader,
"	Naturbeschreibung: Kroeker,
9—10 Uhr: Sexta, Cöt. B,	Deutsch: Dr. Pirig,
"	Rechnen: Dr. Pirig,
10—11 Uhr: Quinta,	Französisch: Dr. Ingenbleek,
"	Naturbeschreibung: Weitz,
11—12 Uhr: Quarta,	Deutsch: ten Hermsen,
"	Geographie: Koulen,
2—3 Uhr: Unter-Tertia,	Griechisch: Dr. Rantz,
"	Mathematik: Weitz,
3—4 Uhr: Ober-Tertia,	Latein: Niederländer,
"	Geschichte: Dr. Schrader.

<sup>1)</sup> Da die Prüfung mit je einer Klasse angestellt wird, ist bei diesem Schlußakte ausnahmsweise auch für den Besuch aus weiteren Kreisen Raum vorhanden.

**Dienstag, den 31. März:**

9—10 Uhr: Unter-Sekunda,	Griechisch: Dr. Keulen,
„	Geschichte: ten Hermsen,
10—11 Uhr: Ober-Sekunda,	Latein: Vogel,
„	Physik: Dr. Maur,
11—12 Uhr: Unter-Prima,	Deutsch: Vogel,
„	Französisch: Dr. Sénéchaute.

Nachmittags von 2 Uhr ab findet in den einzelnen Klassen die Verkündigung des Ascensus durch den Direktor und die Austeilung der Zeugnisse durch die Ordinarien statt.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 20. April, morgens 8 Uhr mit feierlichem Gottesdienste. Alle behufs der Aufnahme zu prüfenden Schüler haben sich Samstag, den 18. April, morgens 8 Uhr im Gymnasialgebäude einzufinden. Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete Freitag, den 17. April, vormittags von 9—12 Uhr im Konferenzzimmer des Gymnasiums entgegen. Dabei sind vorzulegen a) ein Zeugnis über den bisher erhaltenen Unterricht oder ein Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Lehranstalt; b) der amtliche Geburtsschein; c) ein Attest über die erfolgte Impfung, resp. Wiederimpfung. — Die Wohnungen für auswärtige Schüler dürfen nur mit Genehmigung des Direktors gewählt werden.

Düren, im März 1885.

Der Direktor des Gymnasiums.

**Dr. Ungermann.**

Dienstag den 21. März

9—10 Uhr: Unter

10—11 Uhr: Ober-

11—12 Uhr: Unter

Nachmittags von 2 Uhr an  
des Ascensus durch den Direk-  
toren statt.

Das neue Schuljahr  
feierlichem Gottesdienste. Alle  
sich Samstag, den 18. April, mit  
meldungen neuer Schüler nimm-  
mittags von 9—12 Uhr im Kon-  
vorzulegen a) ein Zeugnis über  
zeugnis von der zuletzt besuchte  
Attest über die erfolgte Impfun-  
wärtige Schüler dürfen nur mit

Düren, im März 1885.



en,  
msen.

échaute.  
e Verkündigung  
e durch die Or-

gens 8 Uhr mit  
Schüler haben  
anzufinden. An-  
17. April, vor-  
en. Dabei sind  
er ein Abgangs-  
sschein; c) ein  
ungen für aus-  
werden.

asiums.



